



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

MÄRZ 2020

Wie Alpha Star mit dem Corona-Crash umgeht

Antizyklisches Handeln auch dieses Mal die beste Wahl

Alpha Star Aktienfonds HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds HAFX8L



Auszeichnungen des Alpha Star Aktienfonds

Corona-Crash	Seiten 2 - 3
Kolumne: Mit Volatilität umgehen	Seiten 4 - 5
Alpha Star Aktienfonds	Seiten 6 - 7
Alpha Star Dividendenfonds	Seiten 8 - 9
Aktie im Fokus: EQS Group AG	Seite 10

Wie Alpha Star mit dem Corona-Crash umgeht

Antizyklisches Handeln auch dieses Mal die beste Wahl

Die zunehmende Verbreitung des Corona-Virus weltweit hat in der letzten Februar-Woche für deutliche Rücksetzer an den Börsen gesorgt. Wie so oft in Abwärtsszenarien sind diese durch sehr emotionale Reaktionen von Anlegern geprägt und weisen daher vermutlich Übertreibungstendenzen auf. Daher sind wir der Überzeugung, dass ein besonnener strategischer Umgang mit solchen Situationen die beste Lösung ist und auf Sicht dazu führt, dass wir gestärkt aus einer solchen Phase herauskommen.

In erster Linie können wir feststellen, dass sehr große Teile der Portfolios der Alpha Star-Fonds nicht aus produktions- und materialintensiven Industrieunternehmen bestehen. Das bedeutet, dass potenziell aufkommende Engpässe in der Rohstoff- und Materialversorgung bei den meisten Depotunternehmen nicht zu Einschnitten des Geschäfts führen, selbst wenn die Verbreitung des Corona-Virus zu Einschnitten in die normalen Abläufe führen sollten. Dadurch, dass viele unserer Unternehmen digitale Geschäftsmodelle verfolgen, sehen wir das Risiko scharfer Verwerfungen vergleichsweise niedrig. Einige Unternehmen, wie zum Beispiel die 2G Energy AG, haben bereits proaktiv kommuniziert, dass die Auswirkungen von Corona für sie nicht wesentlich sein werden.

Zweitens sind wir der festen Überzeugung, dass die Unternehmen der Alpha Star-Fonds qualitativ sehr hochwertig sind, mit wachstumsstarken Geschäftsmodellen und damit guten mittel- und langfristigen Aussichten. Das bedeutet, dass die Unternehmen über Zeit an Wert zulegen. Selbst wenn das die Kurse kurzfristig nicht reflektieren, werden sie das in einiger Zeit wieder tun.

Daher ist es aus unserer Sicht entscheidend, wie man auf kurzfristige Sicht taktisch mit der Phase rückläufiger Kurse umgeht. Hier sehen wir keinen Grund anders zu agieren, als in vergangenen Fällen. Konkret heißt das, dass wir antizyklisch handeln. In den vergangenen Monaten haben wir im Zuge der starken Kurssteigerungen Gewinne teilweise realisiert und auch in Kombination mit Einzahlungen von Anlegern die Cashquote auf rund 20% hochgefahren.

Corona-Virus sorgt für Rücksetzer an den Börsen

Übertreibung der Bewegung ist wahrscheinlich

Alpha Star-Portfolio wenig produktions- und materialintensiv

Viele Alpha Star-Unternehmen sollten weitgehend unabhängig von Einschnitten durch Corona agieren können.

Qualitativ hochwertige Unternehmen mit wachstumsstarken Geschäftsmodellen werden langfristig profitieren

Kurzfristige Rücksetzer sollten taktisch genutzt werden

20% Cashquote wurde und wird genutzt, um antizyklisch zu handeln

Das bedeutet, dass wir mit Einsetzen der Kursrückgänge ausreichend „Feuerkraft“ hatten und immer noch haben. Natürlich können auch wir nicht sagen, wie lange eine solche Korrektur dauern wird, aber die Historie zeigt, dass Korrekturen, egal was der Auslöser dafür war, in der Regel von überschaubarer Zeitdauer waren.

Daher nutzen wir den hohen Cashbestand in beiden Fonds, um in kleinen Schritten die Aktienpositionen weiter aufzubauen. Das haben wir bereits in der letzten Februar-Woche praktiziert und werden dies so fortsetzen. Damit erreichen wir, dass wir Positionen an starken Unternehmen teilweise zu deutlich niedrigeren Kursen aufstocken. Da wir dabei kleine Schritte tätigen, geht uns die Handlungsfähigkeit für diese Vorgehensweise auch für einen längeren Zeitraum nicht verloren.

In der Konsequenz halten wir dann mehr Anteile an Unternehmen, deren langfristige Perspektiven unverändert gut sind. Entsprechend erhöht sich das langfristige Renditepotenzial der Fonds sogar. Auch das Corona-Virus wird nichts daran ändern, dass wichtige Zukunftsthemen weiter vorangetrieben werden. Hierzu zählen unter anderem Themen wie die Digitalisierung, erneuerbare Energien oder der Fortschritt in der Medizin. All diese Themen sind keine Zukunftsvisionen, sondern aktuell, hochrelevant und bereits heute Wachstumsfelder in denen Unternehmen Geld verdienen.

Es ist die Charakteristik der Aktienmärkte, dass sich Aufwärts- und Abwärtsphasen abwechseln. Dabei überwiegen die Aufwärtsphasen die Abwärtsphasen hinsichtlich der Zeitdauer und der Größenordnung deutlich. Diese Charakteristik gilt es als Anleger für sich zum langfristigen Vorteil zu nutzen. Mit qualitativ hochwertigen Unternehmen, antizyklischem Handeln und einem langfristigen Horizont gelingt das erfahrungsgemäß am besten.

Genaueres Ende einer Korrektur nicht vorhersehbar, doch es wird kommen

Aktienpositionen werden in kleinen Schritten aufgebaut

Mehr Anteile an Unternehmen mit langfristigem Potenzial

Mega-Trends wie Digitalisierung, erneuerbare Energien und medizinischer Fortschritt werden durch Corona nicht gestoppt

Wer Qualitätsaktien in Krisen antizyklisch kauft, wird langfristig deutlich profitieren

Mit Volatilität umgehen

Gehen Sie einmal das Gedankenspiel durch, wie es wäre, wenn die Preise für Immobilien tagtäglich abrufbar wären. Was wäre, wenn Sie eine Immobilie erwerben würden und Sie jeden Tag verfolgen könnten, wie sich der Wert verändert? Glauben Sie, dass der Preis für Ihre Immobilie schwanken würde oder denken Sie, dass kaum Veränderungen zu verzeichnen wären?

Ziehen wir einmal den Vergleich zu Aktienkursen von börsennotierten Unternehmen. Warum schwanken diese? In der Regel tun sie das, weil sich die Erwartungen der Anleger, die Zukunft des Unternehmens betreffend, verändert. Und das tagtäglich. Dabei kann es sein, dass eine bestimmte Branche einen schwächeren oder besseren Ausblick auf die kommenden Jahre gibt, gute Zahlen vorgelegt werden oder einfach nur, weil ein Großaktionär seine Aktien verkauft. Es gibt eine Vielzahl an Gründen, die rational sein können, aber bei Weitem nicht rational sein müssen.

Das Gleiche würde mit Immobilienpreisen passieren, wenn aktuelle Statistiken über Zu- oder Abwanderungen in der Region oder Pläne zu einer Anbindung des Viertels an den öffentlichen Nahverkehr veröffentlicht werden, wenn Schulen oder Kindergärten eröffnen oder wenn beschlossen wird, dass in der Nachbarschaft weiteres Bauland freigegeben wird. All das hat Einfluss auf die Erwartungen der Wertentwicklung in der Zukunft und sorgt dafür, dass der Immobilienpreis schwankt, nur dass es da keiner sieht.

Wenn Immobilienbesitzer tagtäglich den Preis ihrer Immobilie sehen würden, wäre die Nervosität sicherlich deutlich höher. Es wäre sogar fraglich, ob Immobilien noch immer eine so beliebte Anlageklasse wären.

Transparenz und Liquidität

Die unmittelbare Folgefrage ist, ob es sinnvoll wäre, den täglichen Preisverlauf seiner Immobilie zu verfolgen? Wahrscheinlich nicht, denn Sie würden Ihre

Geschrieben von **Felix Gode**, CFA
Fonds-Advisor der Alpha Star-Fonds



Immobilien ohnehin nicht verkaufen. Das deshalb, weil Sie die Investition sehr langfristig getätigt haben und weil Sie wissen, dass Sie in den kommenden Jahren konstante Zahlungsströme aus den Mieterlösen erwarten können. Wenn Sie die Immobilien selbst bewohnen, wissen Sie äquivalent dazu, wie viel Sie langfristig an Mietzahlungen einsparen.

Mit Aktien ist das grundsätzlich nicht anderes zu verstehen. Aktien sind Beteiligungen an Unternehmen. Jedem Aktionär gehört ein Bruchteil des jeweiligen Unternehmens. Als Aktionär beteilige ich mich daher an Unternehmen, weil ich davon ausgehe, dass ich langfristig Gewinne aus dem Unternehmen erwarten kann. Im besten Fall sogar steigende Gewinne. Wie ein Vermieter Mieten erhält, bekomme ich als Aktionär anteilige Gewinne.

Der große Unterschied zu Immobilien ist bei Aktien, dass die Preise (nicht der Wert!) an der Börse transparent sind. Darüber hinaus sind die Unternehmensanteile liquide, also jeden Tag handelbar. Transparenz der Preise und Liquidität sind die beiden Komponenten, die dazu führen, dass Immobilienbesitzer in der Regel entspannt sind und Aktionäre nicht.

Leider ist es also so, dass die beiden – eigentlich vorteilhaften – Elemente des Aktienmarktes, Transparenz und Liquidität, für viele Anleger zum Nachteil wird. Die dadurch ausgelösten Emotionen und die daraus folgenden Handlungen führen dazu, dass viele Anleger auf Sicht verlieren und nur einige wenige gewinnen.

Volatilität ist nicht Risiko

Volatilität, also die Schwankung von Aktien, wird von vielen Anlegern als Risiko verstanden. Eigentlich ist sie aber häufig nur Ausdruck von Nervosität der Anleger. Denn, nur weil eine Aktie an einem Tag 5% oder gar 10% fällt, heißt das nicht, dass das Unternehmen tatsächlich entsprechend weniger wert ist. Ganz im Gegenteil. Sofern sich an der operativen Entwicklung nichts verändert, generieren Un-

ternehmen jeden Tag Umsätze und im besten Falle Gewinne. Damit legen Unternehmen also eher im Wert zu, selbst wenn der Kurs einen rückläufigen Preis anzeigt.

Natürlich ist die Gewinnentwicklung von Unternehmen nicht genauso leicht planbar, wie das bei Miet-erträgen der Fall ist. Gewinne können schwanken und einmal höher oder niedriger ausfallen.

Daher ist es entscheidend, dass wir uns an Unternehmen beteiligen, die ein langfristig attraktives Potenzial haben und mit einer hohen Wahrscheinlichkeit in einigen Jahren deutlich mehr verdienen werden als heute. Auf dem Weg zu höheren Gewinn-ebenen kann es durchaus zu Wachstumspausen oder gar -unterbrechungen kommen. Jedoch werden gut geführte Unternehmen in wachstumsstarken Branchen mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zukünftig mehr Geld für seine Aktionäre erwirtschaften als heute. Der langfristige Blick ist daher wichtig.

Volatilität als Vorteil verstehen

Nur weil wir sagen, dass wir langfristig in einem Unternehmen investiert sein wollen, muss das jedoch nicht heißen, dass wir eine Aktie einmal kaufen und dann für lange Zeit nicht mehr anfassen. Vielmehr kommen hier die Vorteile der Transparenz und der Liquidität von Aktien ins Spiel. Was bei Immobilien nicht geht, funktioniert bei Aktien sehr gut. Wir können die Volatilität nutzen. Aktien bewegen sich nach oben und unten. Das bedeutet, dass der Preis (der Kurs) einmal über dem fairen Wert liegen kann und zu einer anderen Zeit darunter. Wenn man das weiß, lässt sich aus den Schwankungen ein Vorteil ziehen.

Schwankungen von Börsenkursen bedeuten, dass es sein kann, dass man eine Aktie eines sehr guten Unternehmens zu einem günstigeren Preis bekommen kann. Andersherum ist es möglich, eine Aktie zu einem deutlich höheren Preis zu verkaufen, als

es vielleicht angemessen wäre. Aus diesem Blickwinkel sollten wir als Anleger Schwankungen betrachten. Wir als Anleger können Schwankungen aktiv nutzen und Gewinne aus den Differenzen zwischen Wert und Preis generieren.

Volatilität in den Alpha Star-Fonds

In den Alpha Star-Fonds haben wir diese Sichtweise verinnerlicht. Wir haben ein klares Bild davon, was unsere Depotunternehmen für einen Wert haben. Daher nutzen wir Volatilität und generieren durch die Schwankungen der Preise um den fairen Wert einen guten Teil der langfristigen Überrendite. Auch wenn wir grundsätzlich nur in Unternehmen investieren, von denen wir überzeugt sind, dass wir auch in vielen Jahren noch investiert sein können und die Unternehmen dann noch immer gute Erträge abwerfen werden, halten wir nicht starr an einer einmal aufgebauten Position fest.

In sehr guten Börsenphasen wird der Preis über den Wert einer Aktie hinaussteigen. Diese Börsenphasen nutzen wir dazu, um Positionen teilweise zu verkaufen, Cash aus den Aktien herauszunehmen und auf die Seite zu legen oder anderweitig zu investieren. Denn, wir wissen, dass es genauso wieder Börsenphasen geben wird, in denen Aktien günstiger werden. Wenn das der Fall ist und der Preis wieder unter den Wert einer Aktie rutscht, dann kaufen wir wieder zu.

Im Fachjargon nennt sich diese Vorgehensweise antizyklisches Handeln. Aufgrund der beschriebenen Transparenz und Liquidität am Aktienmarkt bedarf es einem hohen Maß an Disziplin, um sich nicht von seinen Emotionen leiten zu lassen. Denn, für uns Menschen ist es ein atypisches Verhalten genau das Gegenteil von dem zu tun, was alle anderen machen. Genau dieser Angst gilt es sich an der Börse zu stellen und sie zu überwinden. Denn, antizyklisches Handeln ist ein wesentliches Element langfristiger Überrendite und ganz eindeutig der richtige Umgang mit Volatilität.

Aktienfonds-Depot

Stand: 29.02.2020, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	21,25	44,00	111,2%
Allgeier SE	A2GS63	16.07.2015	21,26	32,30	55,0%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	123,63	143,40	16,0%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	136,14	164,00	20,5%
Berentzen AG	520160	27.09.2016	7,15	6,62	-7,4%
Dr. Höhle AG	515710	02.10.2014	34,34	39,50	22,1%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	33,05	151,00	371,5%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	69,08	70,00	1,3%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	24,90	80,8%
innotec TSS AG	540510	10.10.2014	15,45	9,30	-30,8%
IVU AG	744850	09.10.2014	4,20	12,80	205,0%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	13,21	22,10	67,3%
LS Telecom AG	575440	09.10.2014	6,76	5,55	-17,7%
Mensch und Maschine Software SE	658080	03.01.2017	15,38	44,20	195,3%
Nynomic AG	A0MSN1	14.09.2016	14,28	19,50	36,5%
Renk AG	785000	18.11.2016	107,78	109,00	4,3%
Rosenbauer AG	892502	12.07.2018	47,65	38,30	-17,9%
Schloss Wachenheim AG	722900	05.12.2014	16,16	15,45	1,0%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	106,86	128,50	21,8%
SNP SE	720370	05.11.2019	40,82	59,80	46,5%
STO SE	727413	18.10.2017	112,51	100,00	-7,1%

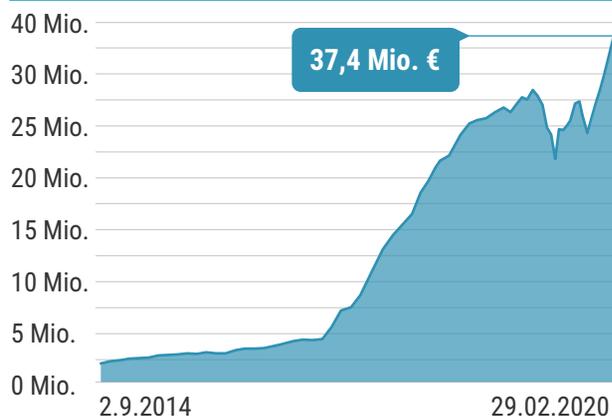
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

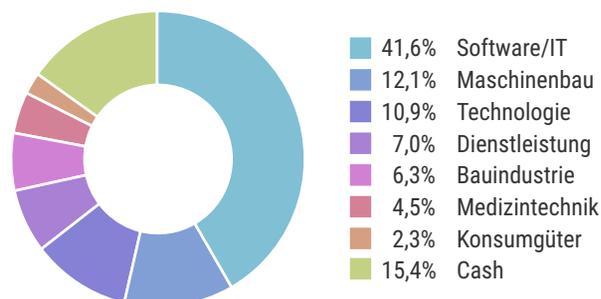
SOFT CLOSING

Ab dem 20.3.2020 wird der Alpha Star Aktienfonds bei vielen Banken nicht mehr zu kaufen sein. Bestehende Kunden mit einem ebase-Depot können weiterhin investieren. Infos: www.alpha-star-aktienfonds.de/soft-closing/

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹



Stand: 29.02.2020, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

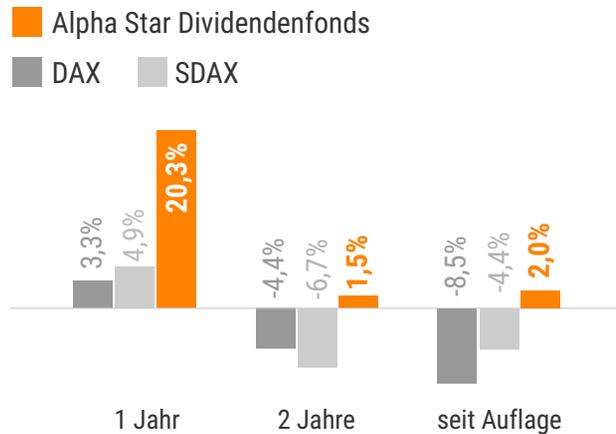
Alpha Star Dividenden

WKN
HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 29.02.2020¹



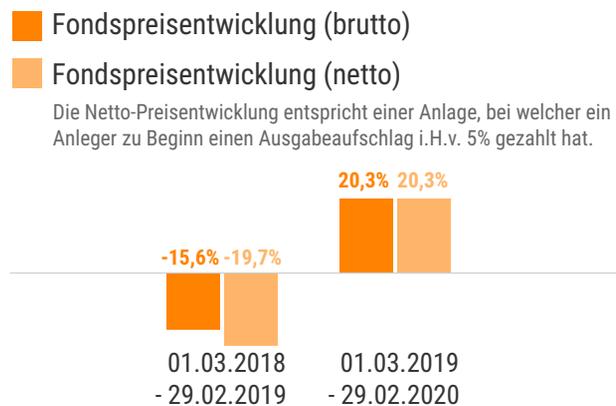
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



Quartalsweise Dividendenausschüttungen

Januar 2020	0,92€ pro Anteil	1,0%
Oktober 2019	0,90€ pro Anteil	1,1%
Juli 2019	0,87€ pro Anteil	1,0%
April 2019	0,83€ pro Anteil	1,0%
Januar 2019	0,97€ pro Anteil	1,3%
Oktober 2018	0,97€ pro Anteil	1,1%
Juli 2018	0,97€ pro Anteil	1,1%
April 2018	0,97€ pro Anteil	1,0%

Historische Wertentwicklung bis 29.02.2019^{1,2}



Monatsrenditen¹

16 positive Monate 13 negative Monate



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%											-0,3%
													2,0%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **29.02.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	94,10	154,80	70,0%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	133,53	151,00	13,1%
Berentzen AG	520160	06.07.2018	6,72	7,48	11,3%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,55	10,50	17,2%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	79,26	177,80	128,4%
Envitec Biogas AG	A0MVLS	20.09.2018	7,17	15,20	113,8%
Eurokai GmbH & Co. KGaA	570653	23.10.2017	40,39	33,70	-10,2%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	16,05	26,20	64,9%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	10,49	9,05	-9,2%
Godewind Immobilien AG	A2G8XX	13.12.2019	4,26	5,32	24,9%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	14,78	10,00	-26,4%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	24,46	23,90	5,6%
Mensch und Maschine SE	658080	30.08.2019	29,41	43,90	49,2%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	21,00	21,80	15,4%
Rosenbauer AG	892502	20.05.2019	42,02	41,80	1,9%
SNP SE	720370	11.11.2019	42,59	52,60	23,5%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	110,31	107,00	1,1%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	23,14	30,35	37,8%
Villeroy & Boch AG	765723	23.10.2017	16,20	15,30	1,4%

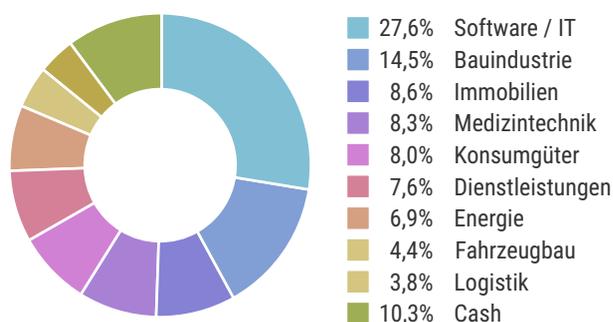
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹



EQS Group AG

Die EQS Group ist ein internationaler Anbieter von regulatorischen Technologien (RegTech) in den Bereichen Corporate Compliance und Investor Relations. Mehr als 2.200 börsennotierte Unternehmen setzen bereits auf das EQS Cockpit, mit dem sich wichtige regulatorische Aufgaben zentral abbilden lassen.



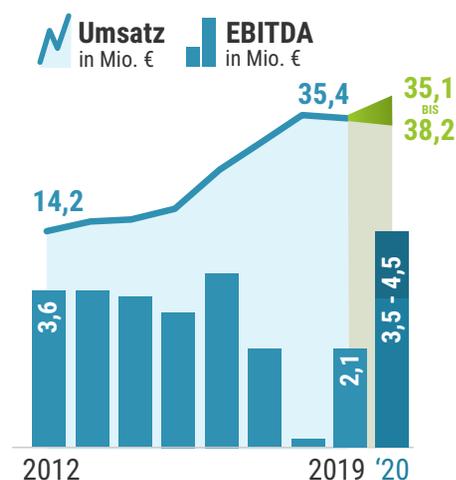
WKN 549416
ISIN DE0005494165
Mitarbeiter 365
Börsenwert 107 Mio. €
Zentrale München



Digitalisierung der Regulierung

Die regulatorischen Anforderungen an Unternehmen steigen immer weiter an. Gleichzeitig besteht ein steigender Bedarf an digitalen Lösungen, um die gesetzlichen Anforderungen schnell, rechtssicher und transparent darstellen zu können. Die EQS Group AG hat in den vergangenen drei Jahren massive In-

vestitionen in den Ausbau ihrer Softwareplattform unternommen und weitere Funktionalitäten hinzugefügt. Mit einer zunehmenden Durchdringung bei nicht-börsennotierten Unternehmen, als auch Wachstum auf Auslandsmärkten, sind über die kommenden Jahre deutliche Skaleneffekte und damit Gewinnsteigerungen zu erwarten.



Erwartung für 2020 angelehnt an der Prognose der EQS Group AG

Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im März 2020

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
0% über www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase		Managementvergütung	0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.		

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Ihr Fonds für passives Einkommen schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Alexander Horváth
Analyst

Felix Gode, CFA
Fonds-Advisor &
Geschäftsführer

Alpha Star
Capital GmbH



Andreas Rüping
Geschäftsführer

Gero Gode
Geschäftsführer

Alpha Star
Management
GmbH



Andreas Grünewald
Vorstand der FIVV AG &
Vorstandsmitglied
Verband unabhängiger
Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Alexander Wiedemann, CFM
Prokurist der FIVV AG

Anlageausschuss



ebase Depot Flex

- ✓ 0% Ausgabeaufschlag
- ✓ 0€ Ordergebühren

Kaufen Sie die **Alpha Star-Fonds** und über 6.000 weitere Aktienfonds mit unserem **günstigen Alpha Star-Depot** bei ebase.

www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

Gero Gode Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

gg@alpha-star-aktienfonds.de

0821-2070 954-0